

Förderverein der Annemarie-Lindner-Schule Nagold wählt neuen Vorstand

Anfang Dezember trafen sich die Mitglieder des Fördervereins der Annemarie-Lindner-Schule (ALS) zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Zu Beginn der Sitzung gab der zweite Vorsitzende Heinz Krettek einen Überblick über die Bereiche, die im vergangenen Jahr unterstützt und gefördert wurden, wie beispielsweise die Schuljahresplanner, Schülerversicherungen oder Klassenfahrten. Zudem wird jedes Jahr unter anderem der Pflegepreis für den Jahrgangsbesten in der generalistischen Pflegeausbildung gestiftet. Nach dem Kassenbericht von Kassiererin Eweline Weineck-Gilde wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Im Laufe des Jahres musste der Förderverein allerdings auch von einigen langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen. Deshalb wurde nach den Berichten des Vorstands mit einem bewegenden Nachruf an die Mitglieder erinnert, die im letzten Jahr verstorben sind. Besonders hervorzuheben ist hierbei der erste Vorsitzende Wolfgang Hübner, der in Anerkennung seiner langjährigen Dienste für den Verein gewürdigt wurde.

Im Anschluss erfolgten die Neuwahlen der Vorstandsmitglieder. Der einstimmig gewählte neue Vorstand setzt sich dabei folgendermaßen zusammen:

Zukünftig übernehmen Heinz Krettek (3. v.l.) und Florian Frank (2. v.l.) die Leitung als Vorsitzende. Sie werden bei Ihren Aufgaben von Schriftführerin Gabi Wolf und Kassiererin Eweline Weineck-Gilde unterstützt. Die beiden Beisitzer Jutta Wiesner und Oliver Schmitt komplettieren die Vorstandschaft.



Im Laufe der Veranstaltung gab es die Möglichkeit, über die Verwendung der Gelder intensiv zu diskutieren. Die Mitglieder brachten engagiert verschiedene Vorschläge ein und es entwickelte sich eine konstruktive Debatte über die besten Möglichkeiten, die finanziellen Ressourcen des Vereins sinnvoll und zielgerichtet einzusetzen. Dabei war die Diskussion insgesamt von einer positiven Atmosphäre geprägt.

Der Förderverein der Annemarie-Lindner-Schule wurde 1991 gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Schule in ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgabe zu unterstützen, die Schulgemeinschaft zu fördern, die Zusammenarbeit mit anderen an der Ausbildung mitwirkenden und interessierten Institutionen zu verstärken, über die Bildungsangebote der Schule zu informieren und Kontaktveranstaltungen, z. B. in Form beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen für ehemalige Schüler und Schülerinnen anzubieten.

(Dezember 2023)